

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% - NE BOZEN

JUGEND #hotsummer

JUBILÄUM 51-jähriges Priesterjubiläum

BANK Dem Gemeinwohl dienen

NATUR Tierschutz

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. Dezember 2021

Titel
 Deutschnonsberger Zeitung
 Das Blatt der Gemeinde Proveis,
 Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
Registrierung im Landesgericht Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 Gabriela Kofler, Jugenddienst
 Lana-Tisens, Beatrix Piazzì Weiss

Laurein
 Lisa Weger, Ungerer Veronika,
 Kerschbamer August, Vitus Weger,
 Kollmann Ungerer Verena

Proveis
 Klaus Mairhofer, Ulrich Gamper,
 Dr. Simon Forcher

Druck
 Kraller Druck, Brixen

Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

Rechtmäßiger Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

V. i. S. d. P.
 Christoph Gufler

Grafik und Layout
 Studio DIA, Brixen

Titelbild
 Christian Kofler

Fotos
 Rechte im Besitz der Fotografen

Redaktionsmitglieder

Proveis
 sabine.marsoner@hotmail.com

Laurein
 ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein kurzer und regenreicher Sommer neigt sich bereits dem Ende zu.

Die heurige Heuernte war erschwert durch die anhaltenden Regentage und die Bauern mussten lange gedulden und jedes trockene Zeitfenster nutzen um die Ernte einzufahren. Heftige Unwetter haben auch in unserem Land erhebliche Schäden angerichtet, wobei die Bilder aus den südlichen Teilen Italiens und aus anderen Ländern noch ein weit verherenderes und größeres Ausmaß zeigten. Der Hagelschlag vom 1. August hat auch hier bei uns Schäden angerichtet, ansonsten sind wir zumindest im Juli und August von schlimmeren Unwettern im Vergleich zu den anderen Talschaften, die es getroffen hat, verschont geblieben.

Die Covid-Pandämie hat heuer trotz Sommer kaum pausiert. Die erreichte Impfquote bei der Bevölkerung greift zumindest soweit, dass das Gesundheitssystem vor allem in den Intensivstationen der Krankenhäuser entlastet ist, nachdem geimpfte vor schweren Covid-Krankheitsverläufen geschützt sind. Somit hat sich gezeigt, dass die Impfung das effizienteste Mittel im Kampf gegen die Pandemie ist. Covid betrifft uns nicht nur als Individuum aus Sicht der persönlichen Gesundheit, sondern legt ganze Systeme im Bereich Gesundheit, Wirtschaft, Bildung, Kultur und

allgemein der Gesellschaft lahm. Daher ist die Impfung ein Akt der Verantwortung der Gesellschaft gegenüber, um die über Generationen mit Mühe erarbeiteten Systeme, die unser Leben und unseren Unterhalt ausmachen, aufrecht zu erhalten.

Der Impfbus "Vaxbus" war auch in unserer Gemeinde

Um den Bürgerinnen und Bürgern das Impfangebot leicht und unkompliziert zugänglich zu machen, war der Impfbus am 22. Juli und daraufhin nach 3 weiteren Wochen auch am 12. August in unseren beiden Dörfern. Die Impfbeteiligung war, vor allem beim zweiten Termin, mit über 80 Personen gut. Die Covid Pandemie betrifft und trifft uns alle weltweit.

Beiträge an Vereine

Die Gemeinde hat den Vereinsbeitrag ausnahmsweise für das heurige Jahr, aufgrund der Corona-Einbußen verursacht durch die fehlenden Einnahmen aus den Veranstaltungen, von 300 auf 400 Euro jeweils erhöht. Aus diesem Grunde wurden auch die Jahresbeiträge der Feuerwehren für 2021 von 4.000 auf 5.300 Euro erhöht.

An dieser Stelle möchte ich den Feuerwehren danken für die Kontinuität bei ihren Einsätzen. Danken möchte ich auch jenen Vereinen die trotz Corona - Auflagen sich um ein Angebot zum Wohle der Bevölkerung bemüht haben und manche Veranstaltung letztthin organisiert haben.

Sommer- und Erlebniswochen

Im Juli haben die vom Verein Kinderwelt organisierten Erlebniswochen für Kindergarten- und Grundschüler stattgefunden. Ca. 150 Kinder bzw. Schüler haben am Programm teilgenommen. Die Gemeinde dankt der Vereinsvorsitzenden Martina Ladurner und den Pädagoginnen sowie dem Gemeindepersonal das bei den Wochen mitgearbeitet hat.

Gemeindearchiv

Die Gemeinde ist dabei mit der Praktikantin Sonia Weiss, Studentin an der Uni Wien für Archivwissenschaft

ten und mit der dipl. Bibliothekarin Isabella Schenk, ein systematisches Gemeindearchiv anzulegen. Es wurde in den letzten Wochen eine Aufnahme der gesamten Bände erarbeitet. Diese werden alsdann sortiert, systematisch geordnet und digital erfasst.

Gampenwettbewerb

Am 23. Juli wurden die Projektergebnisse bzw. das Siegerprojekt für den Gampen vorgestellt. Zur Vorstellung kamen unser Landeshauptmann Kompatscher, der Landesrat Alfreider, der Regionalabgeordnete Lorenzo Ossana, vom Straßendienst Ing. Sicher, unser Pfarrer Tumaini, Arch. Waiz die Koordinatorin des Planungswettbewerbs und zahlreiche Architekten die am Wettbewerb teilgenommen hatten. Der Projektreferent und Vize-BM hat den Planungswettbewerb eingehend erläutert.

Kommission für Raum und Landschaft

In der Ratssitzung vom 30. Juni wurden die Kommissionsmitglieder der großen Kommission für Raumordnung, jene der Sektion Bauwesen und jene für Landschaft ernannt. Dieselben Mitglieder wurden auch für alle Gemeinden im Einzugsgebiet sprich Laurein, Proveis, Ulten und Sankt Pankraz ernannt. Für die Baugesuche aus unserer Gemeinde findet sich die Sektion Bauwesen am 3. Dienstag des Monats hier in der Gemeinde ein. Alle Anträge müssen 10 Tage zuvor vollständig auf der Gemeinde vorliegen. Den Vorsitz in der kleinen Kommission leitet die Sachverständige für Landschaft Degampietro Eva, für Baukultur fungiert Niederstätter Johannes und für den Bereich Land-und Forstwissenschaften Erlacher Marianne.

Gefahrenzonenplan

Die Bietergemeinschaft in.ge.na -Geologia e Ambiente – Kessler Ing. Büro hat mit 53.640,00 Euro den Zuschlag für den Gefahrenzonenplan erworben. Die Ausarbeitung des Planes und die Verfahrensabläufe bis hin zur Genehmigung wird sich über die kommenden 2 Jahre erstrecken.

U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX 3 - 7

LAUREIN 8 - 10

PROVEIS 11 - 19

Vollversammlung mit Neuwahlen im Jugenddienst Lana-Tisens	5
Tierschutz	6
Gratulation zum 90. Geburtstag	6
Erneute finanzielle Unterstützung für Kfz-Versicherungskunden	6
#hotsommer	7
Mit der „STEIRISCHEN“ zum Leistungsabzeichen	7

Bürger-Freita der Bauernjugend	8
Landesversammlung der Südtiroler Bauerjugend in Bozen	8
Open-Air Abschlussgottesdienst	9
Almwandertag der Seniorenvereinigung von Laurein	9
Minis Lafreng feiern Patrozinium	10
Sommerkino in Laurein	10

Plattkofelumrundung der Proveiser Jugendvereine	12
Gewehr putzen des Schützenbataillons Ulten	12
Verschiedenes aus dem Altenheim St. Pankraz	13
Verdienter Ruhestand für unseren Hausmeister Hartwig Schwarz	13
Büchertauschmarkt vor der Bibliothek	13
Bürgermeister Ulrich Gamper feiert 60.sten	14
Schülerinnen aus St. Pankraz Projektsiegerinnen beim 51. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb	14
In Erinnerung an Herrn Pfarrer Anton Markart	15
51-jähriges Priesterjubiläum	16
Vollversammlung der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft	16
Dem Gemeinwohl dienen	18
Erfolgreiche Prüfung zum ESG-Berater	19

Machbarkeit Biogasanlage

Wie bereits in Vergangenheit berichtet handelt es sich um eine Machbarkeit deren Förderung über Leader beantragt wurde. Nun wurde der Gemeinde der Höchstbeitrag von 80% der anerkannten Kosten bzw. ein Beitrag von 23.424,00 Euro gewährt. Der Projektleiter wird mit den Landwirten demnächst den Kontakt aufnehmen.

Verbauung Trotnbach

Es werden derzeit die Arbeiten für die Verbauung des Tronbaches von der Forst durchgeführt; die Gemeinde ist am Projekt finanziell beteiligt. Der Bach zählt zu den Gemeindegewässern.

**Oberflächenentwässerung**

Es wurden Sanierungsarbeiten an den alten wasserführenden Gräben oberhalb der Handwerkerzone in St. Felix von der Gemeinde durchgeführt. Ebenso sind die Arbeiten zur Ableitung des Oberflächengewässers im Bereich des Recyclinghofes im Abschluss. Dies war notwendig das diese Gewässer immer wieder Schäden verursachten.

Sanierungsarbeiten an Gemeindegebäuden und Sicherungsarbeiten

Es wird derzeit das Dach der Mittelschule saniert. Auch ist es notwendig umgehend den Widumbalkon zu erneuern und mehrere Schutzzäune an Wegen und Böschungen zu erneuern und errichten.

Energieeffizienz

Nachdem die gesamten Lampen in den Schulen mit Energielampen ersetzt wurden, werden nun auch noch Teile der öffentlichen Beleuchtung mit Energiesparleuchten ersetzt.

Die Gelder kommen aus Rom im Rahmen der Förderung für Energieeffizienzen.

Baulos B des Gehsteiges

Es läuft das Verfahren für den Zuschlag des Bereiches bis hin zur Kreuzung Larchweg.

Klammplatz

Das Ausführungsprojekt wird der Sektion Bauwesen und dem Gemeinderat in diesen Tagen für die Genehmigung vorgelegt. Die Gemeinde stellt ein Ansuchen um Landesbeitrag um den Parkplatz zu realisieren bzw. muss die Fläche von der Eigenverwaltung mittels Tausch und Ausgleich erwerben.

Recyclinghof

Die Restfinanzierung des Recyclinghofes ist immer noch offen, da die Finanzmittel aus dem Bereich Abfallwirtschaft nicht vorhanden sind. Es wurde bisher lediglich eine Teilbeitrag über die Gemeindefinanzierung gewährt.

Durchführungsplan Zone Unterberg

Die Genehmigung im Endverfahren steht auf der Tagesordnung des Gemeinderates vom 1. September. Somit entsteht ein großes Baulos für den Bau eines Wohnhauses mit erweiterter Grünfläche und eine Fläche die mit 11 Autoabstellplätzen der Öffentlichkeit dienen soll. Die Gemeinde schafft hiermit die Rahmenbedingungen für eine attraktive und geordnete Gestaltung dieses Areals.

Baulose Bereich Föhrenhain

Die Gemeinde ist dabei die Ausschreibungen der Baulose im Bereich Föhrenhain abzuwickeln.

Schlachthof

Der Vertrag mit dem Betreiber Deleg ist mit April 2021 ausgelaufen, es wurde eine Verlängerung des Vertrages bis Ende Juli getätigt. Die Rentabilität bzw. Wirtschaftlichkeit eines so kleinen Schlachthofes mit der derzeitigen Auslastung von kaum 300 Schlachtungen aufgrund der Einnahmen durch die Schlachtungen ist keinesfalls gegeben. Daher hat unse-

re Gemeinde gemeinsam mit Tisens jährlich einen Zuschuss von insgesamt 6.000 Euro gegeben, zusätzlich zu den gesamten außerordentlichen Instandhaltungen an Einrichtung und Ausstattung der Struktur allgemein, mit dem Ziel die Schlachttarife niedrig zu halten. Die Gemeinde ist dabei die Schlachthöfe Südtirols zu kontaktieren um sich über verschiedene Führungsmodelle zu informieren und eine Vergleichsbasis zu haben. Gemeinsam mit den Bauern wird eine Lösung erarbeitet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, soweit die letzten Neuigkeiten aus der Gemeindestube. Ich wünsche Ihnen einen schönen sonnigen Herbst eine gute Ernte und dass Sie gesund bleiben. Den Kindern und Schülern und den Lehrpersonen ein erfolgreiches Bildungsjahr. Ich danke allen die für diese Gemeinde aktiv arbeiten, allen voran dem Vizebürgermeister Christoph Egger, der Gemeindegemeindefürsprecherin Dr. Petra Weiss, den Gemeindefürsprechern, den Gemeindebeamten für ihren mühelosen Einsatz und dem Gemeindepersonal für ihren Dienst und all Jenen die sich für unsere Gemeinde einsetzen ob im Rat oder in einem anderen Gremium und besonders auch Jenen die mit Fleiß Hand anlegen auch ehrenamtlich in der Blumempfege, für die Gemeinde zur Freude Aller.

Ein afrikanisches Sprichwort besagt: "Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen". Und so sind wir auch alle miteinander Gemeinde. Jede/Jeder mit seinen Bedürfnissen, Rechten und Pflichten. Wir als Gemeindeamt arbeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Bestimmungen und für die Entwicklung der Gemeinde und hoffen, diese in eine gute Zukunft zu bringen. Die derzeitige Bevölkerungsentwicklung lässt uns zuversichtlich sein und positiv in die Zukunft blicken mit dem Bewusstsein, dass wir uns glücklich schätzen können hier zu wohnen und Teil dieser Gemeinde zu sein.

Eure Bürgermeisterin
Kofler Gabriela

Vollversammlung mit Neuwahlen im Jugenddienst Lana-Tisens

Jüngst fand die Vollversammlung des Jugenddienstes Lana-Tisens statt.

Dabei wurde auf die Tätigkeit im Pandemiejahr 2020 zurückgeblickt und die Tätigkeitsvorschau für das Jahr 2021 vorgestellt. 2020 reagierte der Jugenddienst Lana-Tisens schnell und flexibel auf die Corona-Krise, eröffnete verschiedene neue Wege für die Begleitung von Jugendlichen und griff auf Bewährtes zurück. Auch im laufenden Jahr setzt der Jugenddienst Lana-Tisens auf eine gute Mischung aus online und offline Angeboten. Bei der heurigen Vollversammlung fanden Neuwahlen im Jugenddienst Vorstand statt.

Neu im Vorstand sind Carmen Ties aus St. Pankraz, P. Christoph Waldner aus Lana, Hannah Kinkelin aus Tschermers und Judith Ladurner aus Lana. Durch diese bunte Mischung von Vertreter*innen aus dem Einzugsgebiet und aus den verschiedenen Sparten der Jugendarbeit, wird es dem Jugenddienst Lana-Tisens auch weiterhin möglich sein, als kompetenter Ansprechpartner für Jugendliche und Netzwerkpartner vor Ort zu fungieren.

Viele Eindrücke, gesammelt auf Fotos, ließen die Teilnehmenden auf ein aufregendes, buntes und arbeitsreiches Jahr zurückschauen. Das Jahr 2020 war auch in der Jugendarbeit von der Pandemie geprägt. Der Bedarf an Individualbegleitung, eine Möglichkeit junge Menschen in herausfordernden Zeiten aufzufangen, stieg rapide an. Durch das breit aufgestellte Team konnte der Jugenddienst Lana-Tisens diesem Bedarf gerecht werden. Dazu beigetragen hat die handwerklich pädagogische Werkstätte im alten Büro, welche den Jugendlichen die verschiedensten Möglichkeiten der Beschäftigung und den Jugendarbeiter*innen Mög-



Auf dem Foto zu sehen ist der alter Vorstand v.l.n.r.: Lukas Schwienbacher, Matthias Genetti, Günther Flarer, Fabian Kuprian, Roswitha Kröss

lichkeiten des niederschweligen Kontaktes und der Begleitung von Jugendlichen in ihrer jeweiligen Lebenssituation bietet.

Die Geschäftsführerin des Jugenddienstes Lana-Tisens, Lea Mair, betonte, dass auch im neuen Arbeitsjahr die Jugendarbeiter*innen regelmäßig vor Ort bei den Jugendlichen sein werden, um Beziehungen zu stärken oder neu zu knüpfen und sich dabei an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen zu orientieren. Auch werden weiterhin interessante online und offline Angebote für Jugendliche geschaffen. Weiters zählen die Arbeit in verschiedenen Netzwerken und mit den verschiedenen Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit zu den Schwerpunkten des Jugenddienstauftrages.

Heuer standen im Jugenddienst Lana-Tisens die Neuwahlen des Vorstandes an. Günther Flarer, Lukas Schwienbacher, Fabian Kuprian und Matthias Genetti stellten sich der Wahl nicht mehr. Mit Lukas Schwienbacher und Günther Flarer schieden zwei langjährige Vorstandsmitglieder aus. Lukas Schwienbacher kann auf über 30 Jahre im Jugenddienst zurückblicken. Von 1991 bis 2000 war er beruflicher Mitarbeiter, danach ehrenamtliches Mitglied im Vorstand, unter anderem als Vorsitzender. Er brachte einen fundierten Schatz an Erfahrung und Wissen in den Jugenddienst Lana-Tisens. Günther Flarer lenkte in den letzten 15 Jahren als Vorsitzender die Geschäfte des Jugenddienstes Lana-Tisens. Durch seine kommunikative Art und den unermesslichen Einsatz für die Jugendarbeit gelang es ihm immer

wieder, diese weiterzubringen und den Jugenddienst Lana-Tisens als kompetenten Partner im gesamten Einzugsgebiet zu etablieren. Auch Fabian Kuprian und Matthias Genetti brachten sich durch ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Jugenddienst ein und trugen dazu bei, dass die beruflichen Mitarbeiter*innen gut arbeiten und die Jugendlichen im Einzugsgebiet begleiten konnten. Mit Roswitha Kröss aus Tisens bleibt dem Jugenddienst eine kompetente, verlässliche Ansprechperson im Vorstand erhalten. Gemeinsam mit den neu gewählten Vorstandsmitgliedern wird sie im Jugenddienst Lana-Tisens Altbewährtes weiterführen und Neues schaffen.

Der Jugenddienst Lana-Tisens bedankt sich bei seinen Mitgliedern und bei allen Akteuren der Jugendarbeit für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf ein tolles, spannendes Arbeitsjahr, in dem wir wieder gemeinsam viel erleben und erreichen werden.

Tierschutz

Tierschutz geht uns alle an.

Tiere haben keine eigene Stimme, um auf Missstände beim Umgang mit ihnen aufmerksam zu machen. Die Tierärztekammer Bozen sieht es deshalb als ihre Aufgabe und Pflicht, die Südtiroler Bevölkerung zu informieren und aufzuklären. Aus eigenen Mitteln finanziert, hat die Tierärztekammer Bozen jetzt eine 24-Seiten-starke Informationsbroschüre realisiert. Alle Tierarten, Kleintiere, Nutztiere, Wildtiere und Exoten, erhalten eine eigene Rubrik, wo gezielt auf die spezifischen Problematiken eingegangen wird. Autoren der breitgefächerten Themen sind die Experten selbst, zum überwiegenden Teil Tierärztinnen und Tierärzte. Alle Berichte eint aber der gemeinsame Nenner: TIER-SCHUTZ. Die Broschüre wird für alle



Bürgerinnen und Bürger zur freien Entnahme in den Rathäusern und Gemeindestuben aller 116 Südtiroler Gemeinden aufliegen. Der Erscheinungstermin ist der WELTTIER-SCHUTZTAG (4. Oktober), der 2021

auf einen Montag fällt. Ab diesem Zeitpunkt wird es möglich sein, sich unentgeltlich ein Heft zu holen, solange der Vorrat reicht.

Gratulation zum 90. Geburtstag

*Heit gibts was za feiern,
jo sell isch gonz klor,
der Franz hot Geburtstag
und werd 90 Jahr!
Holla diria holla dio,
holladiria was sogsch denn do!*

Am 22. Juli 2021 feierte Franz Aufderklamm aus St. Felix seinen 90.

Geburtstag! Seine Familie ließ den rüstigen und jung gebliebenen Jubilar bei einem gemeinsamen Mittagessen hochleben. Franz ließ es sich auch nicht nehmen, selbst das Tanzbein zu schwingen und so manche Geschichte aus seinem Leben wurde musikalisch zum Besten gegeben. Unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa gratulieren wir mit allen Verwandten zum besonderen Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute!



Erneute finanzielle Unterstützung für Kfz-Versicherungskunden

Letztes Jahr, in einem fragilen Moment, in dem alles still stand – so auch die Fahrzeuge – haben wir es als korrekt erachtet, all jenen Kunden, die ihre Kfz-Versicherung erneuert haben, entgegenzukommen und zwar durch die

Anerkennung einer Reduzierung der Kfz-Versicherungsprämie.

Dieser finanzielle Beistand, der bei Erneuerung der Kfz-Versicherung für PKWs anfällt, war auf ein Jahr beschränkt und ist nicht wiederholbar. Endlich überwinden wir nun den sanitären Notstand und kehren langsam zur Normalität zurück. Auch heuer möchten wir Ihnen unsere Verbundenheit konkret zeigen: Falls Ihre Kfz-Erneuerungsprämie letz-

tes Jahr durch den finanziellen Beistand reduziert wurde, wird sie nur zu einem Teil wieder hergestellt und bleibt somit auch dieses Jahr unter dem ursprünglichen Betrag der jährlichen Prämie.



#hotsummer

So lange haben wir uns auf den Sommer gefreut – jetzt ist er da und mit ihm nicht nur die lauen Sommerabende, sondern auch die heißen Sommermittage.

Wer kennt es nicht? Überall klebt alles, der Schweiß rinnt einem in Bahnen runter und man will sich am liebsten in die Kühltruhe verziehen!? Damit du den Sommer leichter überstehst, hier ein paar Tipps, um einen kühlen Kopf und Körper zu bewahren:

Miste dein Zimmer aus!

Dein Temperaturempfinden richtet sich auch nach der von dir gefühlten Temperatur. Es gilt: Je freier die Flächen, desto geringer die gefühlte Gradzahl. Also raus mit dem Teppich und den Krimskrams rein in die Schubladen!

Mit der „STEIRISCHEN“ zum Leistungsabzeichen

Zwei musikbegeisterte 13jährige Mädchen aus unserem Dorf haben mit ihrer „Steirischen Harmonika“ bewiesen, was sie können.

Leni Weiss spielt das 3. Jahr mit „Leib und Seele“ Steirische Harmonika und absolvierte die praktische Prüfung mit ihrer „Steirischen“ am 29. Mai 2021 und erlangte dabei das Leistungsabzeichen in „BRONZE“.

Zu diesem großen Erfolg in so jungen Jahren wollen wir ihr herzlichst gratulieren und sind natürlich sehr stolz darauf.

Schalte alle elektrischen Geräte aus!

Elektrische Geräte erzeugen Hitze, auch im Stand-by-Modus. Es ist also besser, Fernseher und Co. ganz auszuschalten, wenn sie nicht genutzt werden.

Iss mehr kalte Gerichte!

Nicht nur, dass Gerichte wie z.B. Tomaten-Mozzarella oder auch Rohschinken-Melone lecker sind, du sparst dir, wenn du kalt isst, auch die Hitze, die beim Kochen entsteht.

Kühle Räume durch Feuchtigkeit!

Du kannst zum Beispiel die Vorhänge mit einem Wasser Sprüher befeuchten oder die Wäsche in der Wohnung trocknen. Wenn Dinge trocknen, wird der Luft Wärme entzogen. Durch die dabei entstehende „Verdunstungskälte“ kannst du die Wohnung ein wenig kühlen.

Trinke viel, aber nichts Eiskaltes.

Es kann ein Fehler sein, bei Hitze eiskalte Dinge zu trinken, auch wenn sie lecker sind und sich gut anfühlen. Wenn deinem Körper zu kalte Getränke zugefügt werden, regt dies die körpereigene Wärmeproduktion an, denn der Körper muss sich wieder auf seine normale Temperatur

aufheizen. Dies gilt übrigens auch für's kalte Duschen!

Schon gewusst...

Für uns Menschen ist Kälte leichter zu ertragen als Wärme. Unser Körper muss sich gegen die Wärme wehren, denn, wenn die Temperatur über 42 Grad steigt, wird es gefährlich, da das Eiweiß im Blut gerinnt. Wenn es also draußen zu warm ist, schlagen unsere Wärmerezeptoren Alarm und die Durchblutung der Haut steigt an. Dadurch kann das Blut die Wärme vom Körperinneren an die Haut transportieren. Auf der Haut entsteht Schweiß, welcher verdunstet und so unseren Körper kühlt.

Du kannst dir auch das ein oder andere Gadget gegen Hitze basteln. Im Internet finden sich z.B. zahlreiche Anleitungen für Fächer und Co. Wenn es dir immer noch zu heiß ist, dann hilft auch nur mehr der Ausflug ins Lido oder in die Berge, oder am allerbesten zu einem Bergsee!

Weitere Infos und Veranstaltungen unter www.jugenddienst.it/lana-tisens

Ebenfalls gratulieren wollen wir der gleichaltrigen Nora Matzoll, welche im März 2021 mit ihrer „Steirischen“ das Leistungsabzeichen „MINI“ absolviert hat.

Alles Gute unseren zwei begeisterten „Ziachorglspielerinnen“ und weiterhin viel Freude und Ausdauer beim Musizieren wünschen die Familien Weiss und Matzoll.

■ Beatrix Piazza Weiss





Südtiroler Bauernjugend

Ortsgruppe Laurein

Burger-Freita der Bauernjugend

Am Freitag den 16. Juli wurde von der Bauernjugend auf dem Festplatz Laurein ein „Burger-Abend“ organisiert.

Um einen einwandfreien Abend zu garantieren wurde bereits im Voraus fleißig mit den Vorbereitungen begonnen.



Unter Einhaltung der geltenden Corona Bestimmungen ging es um 18:00 Uhr mit dem Burgerbraten los. Für das leibliche Wohl war Bestens gesorgt, denn bei den vier verschiedenen Burger Variationen die wir vorbereitet hatten, war sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Bei musikalischer Umrahmung von Da-



vid ließen wir den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

■ Lisa Weger

Landesversammlung der Südtiroler Bauernjugend in Bozen

Am Sonntag, dem 1. August, hielt die Südtiroler Bauernjugend ihre Landesversammlung im Waltherhaus in Bozen ab.

Thema des Tages: das Wasser. Zudem wurde Familie Haas vom Faslarhof in Stilfs mit dem Raiffeisen-Jungbergbauernpreis ausgezeichnet. Auch der Ausschuss der Ortsgruppe Laurein war auf der Versammlung vertreten.



■ Lisa Weger

In eigener Sache...

Liebe Lafrenger*innen, ich bedanke mich bei euch für das Zusenden der verschiedenen Artikel und schätze es immer wieder, wenn ich eine Zuarbeit für die Deutschnonsberger Zeitung erhalte. Trotzdem nochmals eine Bitte: Wenn ihr Bildmaterial (Fotos ect.) für die Artikel habt, dann bitte ich euch, dieses gleich ins Dokument einzufügen und nicht separat zu schicken, da es für mich einfacher ist einen Überblick zu behalten und die Artikel somit auch in der von euch gewünschten Formatierung erscheinen können.

Für das Redaktionsteam, Ungerer Michaela

Open-Air Abschlussgottesdienst

Nach einem besonderen Schuljahr konnten die Mittelschüler und Grundschüler von Laurein gemeinsam einen Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Siegfried auf dem Festplatz feiern.

Am letzten Schultag, den 16. Juni trafen sich alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule und Mittelschule in Laurein auf dem Festplatz zu einem Gottesdienst unter offenem Himmel. So war es uns möglich Abstand zu halten und vor den Ferien noch gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Das Wetter spielte gut mit und bei Sonnenschein dankten wir Gott gemeinsam für das vergangene Schuljahr. Doch nicht nur dafür, sondern auch für die Natur und alle Geschöpfe haben wir



nicht nur im Gebet, sondern auch im Gesang gedankt. Die Schüler und Schülerinnen haben tatkräftig mitgesungen und sich an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt. Nach dem Segen verabschiedeten

sich alle in die Sommerferien!

Für die Grund- und Mittelschule von Laurein
Ungerer Veronika

Almwandertag der Seniorenvereinigung von Laurein

Am 08. August 2021 hat die Seniorenvereinigung im SBB - Ortsstelle Laurein zum diesjährigen Almwandertag eingeladen.

Es meldeten sich zwölf Mitglieder und so konnte am besagten Tag um 10:30 Uhr vom Dorfplatz in Laurein gestartet werden. Gemeinsam führen die Teilnehmer bis zum Parkplatz auf dem Hofmahd und wanderten von dort aus zur Clozalm. All jene welche die Alm nicht zu Fuß erreichen konnten, wurden mit dem Auto bis zum Treffpunkt gebracht. Gemeinsam wurde dann zu Mittag gegessen, dabei und auch im Anschluss unterhielt sich die Gruppe prächtig und tauschte alte und neue Erinnerungen aus. Der Nachmittag stand den Senioren zur freien Verfügung und so nutzten einige Mitglieder die Zeit für einen Spaziergang zur nahegelegenen Revöalm. Am späten Nachmittag kehrten alle Teilnehmer zum Ausgangspunkt zurück und man ließ den Tag in geselliger

Runde ausklingen. Anbei möchte sich der Vorstand der Seniorenvereinigung auch beim kürzlich in den Ruhestand getretenen Krankenpfleger Alfred für seinen aufopfernden und angenehmen Umgang, bei seiner Arbeit mit den älteren Leuten in unserer Dorfge-

meinschaft herzlichst bedanken. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute für den verdienten Ruhestand!

■ Kerschbamer August



Der neu gewählte Vorstand der Seniorenvereinigung von Laurein

Minis Lafreng feiern Patrozinium

Am 15. Juni feiern wir in Laurein den Hl. Vitus, den Schutzpatron unserer Pfarrkirche.

Wir waren mit 13 Ministranten anwesend und wirkten bei der heiligen Messe, die um 20:00 Uhr begann, mit. Nach der Messe gab es für unsere Ministranten noch ein leckeres Eis als Dank für ihren Dienst, den sie das ganze Jahr über fleißig leisten. Nach dem Eis konnten die Minis den Abend noch gemütlich mit ein paar Spielen ausklingen lassen.

Vitus Weger



Sommerkino in Laurein

„Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks“ und „Der Wein und der Wind“

Der Bildungsausschuss von Laurein hat dieses Jahr einen Sommerkinotag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant. Dieser fand am 05. August statt und war vor allem am Nachmittag sehr gut besucht. Unter Einhaltung der derzeit geltenden Bestimmungen, wurden die kleinen und großen Zuschauer passend zur Kinostimmung mit Popcorn und Getränken versorgt und konnten anschließend die Filmvorstellung genießen.



Am späten Nachmittag wurde der Film „Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks“ gezeigt. Der Druiden Miraculix fällt beim Mistelschneiden vom Baum und bricht sich den Fuß. Da wird ihm klar, dass er einen Nachfolger suchen muss, dem er das Ge-

heimnis des Zaubertranks anvertrauen kann.“

Bei Popcorn und Getränk folgten die Kinder dem Abenteuer von Asterix, Obelix und seinen Freunden...

Am Abend hatten Erwachsene und Jugendliche die Möglichkeit den französischen Spielfilm „Der Wein und der Wind“ zu schauen. Drei Geschwister



erben das Weingut ihres verstorbenen Vaters. Die 3 Geschwister hatten sich unterschiedlich entwickelt und schlugen unterschiedliche Wege für ihr Leben ein. Kurz vor dem Ableben des Vaters kommen die 3 Geschwister wieder zusammen, danach müssen sie sich gemeinsam um das Weingut kümmern und entscheiden wie es mit dem Weingut weitergehen soll.

Wir bedanken und für die technische Unterstützung bei Meinrad, bei allen die an den Veranstaltungen teilgenommen haben!

Kollmann Ungerer Verena



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Der Sommer 2021 neigt sich schon seinem Ende entgegen und in der Natur entfaltet der Herbst wiederum seine vielseitige Farbenpracht aufgrund der immer kürzer werdenden Tage und der länger werdenden Nächte und der sinkenden Temperaturen.

Zum Glück sind wir in den vergangenen Monaten großteils von heftigen und schlimmen Unwettern und Unglücken wie anderswo verschont geblieben und können daher auf einen guten- wenn auch kühlen- und teilweise verregneten Sommer zurückblicken. Die Heuernte konnte gut eingebracht werden, und es ist immer wieder eine Freude, mit wieviel Einsatz unsere herrliche Kulturlandschaft gepflegt wird.

In den Sommermonaten Juli und August machte der Impfbus des Sanitätsbetriebes zur Verabreichung von Impfstoffen im Kampf gegen das Coronavirus auch bei uns hier in Proveis zwei Mal Halt. Zahlreiche Mitbürger/Innen und auch Impfwilige von auswärts machten davon Gebrauch und ließen sich impfen. Am 22. Juli wurden 58 – und am 10. August 78 Impfdosen verabreicht. Das ist eine stattliche Zahl, die sich sehen lassen kann. Die Durchimpfungsrate beträgt in unserer Ge-

meinde ca. 85 % und liegt weit über dem Landesdurchschnitt. Vielen Dank! Laut Experten hat Proveis damit die Herdenimmunität erreicht und somit das Ansteckungsrisiko sehr vermindert. Trotzdem ist auch in Zukunft vor einer Ansteckung Vorsicht geboten. Wenn nötig bitte ich auch um die Bereitschaft, sich einer dritten Impfung zu unterziehen zum Schutz für sich selbst und der anderen. Vertrauen wir der Wissenschaft und den Experten, damit wir bald wieder in unser gewohntes Leben zurückkehren können.

Nach dem Fortgang des Gemeindegesekretärs Dr. Matthias Merlo haben der Sekretär der Gemeinde Ulten Dr. Luca Pedrotti und der Sekretär der Gemeinde St. Pankraz Dr. Elmar Perathoner aushilfsweise den Sekretärsdienst in den Gemeinden Laurein und Proveis übernommen. Allerdings stehen diese nur einen halben Tag pro Woche für jede Gemeinde zur Verfügung. Für eine regelmäßige Abwicklung der Verwaltungsarbeit ist dies sehr wenig. Mein Bürgermeisterkollege aus Laurein, Herr Thaler Hartmann, bei dem die Sekretärsstelle für beide Gemeinden angesiedelt ist, ist sehr darum bemüht, eine Besserung der Situation zu erreichen und eine annehmbare Regelung zu finden. Dafür gebührt ihm ein großer Dank.

Mit 1. Juli 2021 hat die Kommission für Raum und Landschaft laut dem neuen Raumordnungsgesetz von 2018 ihren Dienst aufgenommen. Die neue Kommission setzt sich aus mehreren Experten zusammen, die für das Einzugsgebiet der Gemeinden Proveis, Laurein, Unsere liebe Frau im Walde – St. Felix, St. Pankraz und Ulten zuständig ist. Die herkömmliche Kommission mit Vertretern aus unserer Gemeinde (FF, Bauern, Gemeinderat,...) ist somit ausgesetzt. Die neue Kommission setzt sich aus einer großen und aus einer kleinen zusammen. Die große befasst sich mit Bauleitplanänderungen und Durchführungsplänen, die kleine mit Projektanträgen zur Realisierung von Bauvorhaben. Der Bürgermeister ist in beiden Kom-

missionen vertreten. Er hat allerdings nur beratende Funktion und hat auch kein Stimmrecht mehr. Für Bagatelleingriffe im herkömmlichen Sinne muss immer eine ZEMET (zertifizierte Baubeginnmeldung) ausgearbeitet von einem Techniker eingereicht werden. Alle Bauanträge müssen in Zukunft über das SUAP Portal an die Gemeinde eingereicht werden. Leider sind die Anträge um eine Baugenehmigung mit einem bürokratischen Mehraufwand verbunden. Mit etwas gutem Willen und der Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien lassen sich sicher auch diese Vorgaben meistern.

Die Arbeiten für die Sanierung des Matzlaunweges im Abschnitt von Matzlaun bis Tolbachl sind im Laufen. Die Neuerrichtung der saniierungsbedürftigen bergseitigen Stützmauer im Bereich „Kressbrunn“ soll in einem neuen Projekt mit dem Abschnitt „Tolbachl“ – „Hinterdegg“ in die Wege geleitet werden. Demnächst soll auch die Körbler Brücke fertig gestellt und die Neuasphaltierung des Körbler Weges abgeschlossen werden. Hoffen wir auf eine gute Witterung, damit die Arbeiten rechtzeitig und vor Beginn der kalten Jahreszeit abgeschlossen werden.

Im Dorfzentrum wurde der Gemeinderat auf eine überhöhte Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer angesprochen und um die Ergreifung von entsprechenden Maßnahmen zur Gewährung der Sicherheit ersucht. Über diesen Weg bitte ich u. a. alle Verkehrsteilnehmer um einen angemessenen Fahrstil und um mehr Rücksicht und Vorsicht und um die Herabsetzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h. Abschließend wünsche ich uns allen einen guten Herbst, den Schülern und Studenten sowie den Lehrpersonen einen guten Start in das neue Schuljahr und vor allem Gesundheit, Gottes Segen und Wohlergehen.

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

Plattkofelumrundung der Proveiser Jugendvereine

Am Sonntag, 08. August luden die Proveiser Jugendvereine, SBJ, SVP und SVLP, zur jährlichen Bergwanderung. Dieses Jahr unternahmen wir eine Wanderung zur Plattkofelhütte in den Dolomiten.

Zeitig in der Früh trafen wir uns – es nahmen 17 Mitglieder teil – im Dorf und fuhren in Fahrgemeinschaften zum Sella Joch. Dort begann unsere Wanderung. Wir stiegen auf zur Toni Demetz Hütte und wanderten weiter zur Langkofelhütte, die sich zwischen dem Lang- und dem Plattkofelmassiv befindet. Anschließend umwanderten wir die Nordseite des Plattkofels und erreichten schließlich die Plattkofelhütte. Hier empfing uns unser Ausschusskollege Werner

zu einem stärkenden Mittagessen. Nach einer ausgiebigen Mahlzeit und einem entspannenden Ratscher kehrten wir zum Sella Joch zurück.

Stolz über das Erreichte und dankend, dass wir den ganzen Tag auf trockenen Pfaden wandern konn-



ten, traten wir die Heimfahrt an. Den Wandertag ließen wir mit einer Pizza auf Schloss Friedburg gemütlich ausklingen.

Der Sportverein Laurein Proveis
Klaus Mairhofer

Gewehr putzen des Schützenbataillons Ulten

Jährlich treffen sich die fünf Kompanien des Schützenbataillons Ulten zum gemeinsamen Reinigen der Gewehre. Im heurigen Jahr organisierte die Schützenkompanie „Kanonikus Michael Gamper“ Proveis das Gewehr putzen mit anschließendem Grillen bei einer kleinen Almhütte eines Kameraden.

Zeitig in der früh trafen sich die ersten Schützen und wanderten zur Hütte. Dort angelangt trafen sie die letzten Vorkehrungen, sodass so-

bald der Rest der Truppe nachkam, bereits die ersten Gewehre zerlegt und gereinigt werden konnten. Nachdem auch die letzte Schraube blitzblank geputzt und neu geölt wurde, konnten wir zum gemütlichen Teil übergehen. Jeder Teilnehmer, ob groß oder klein wurde von



unseren Marketenderinnen bestens verköstigt. Den Nachmittag ließen wir bei einem Ratscher und mit einem Karterle ausklingen.

Schützenkompanie Proveis
Klaus Mairhofer

Dank für gewährte Spende

Die Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund SVV von Proveis bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten – St. Pankraz - Laurein für die gewährte Spende von 200,00 € als Zuschuss für ihre Jahrestätigkeit für das Jahr 2021.

Peter Gamper

Verschiedenes aus dem Altenheim St. Pankraz

Auch in diesem Jahr ist das Coronavirus unser ständiger Begleiter, es ist nicht ganz so wie früher, aber es gibt einen neuen Alltag.

Das waren unsere Aktivitäten 2021:
02.02.2021 Blasiussegen

13.02.2021 Faschingsfeier
24.03.2021 Palmsträuße binden
01.04.2021 Ostereier färben
27.05.2021 Ausflug Pawigler Wirt
21.06.2021 Ausflug Kuppelwieser Alm
26.06.2021 Frühschoppen
21.07.2021 Ausflug Spitzner Alm
06.08.2021 Ausflug Lahnersäge
09.08.2021 Mediuco Comicus
14.08.2021 Kräutersträuße binden
18.08.2021 Ausflug Innere Schwemm
Ebenso veranstalteten wir verschiedene Aktivitäten wie Betontöpfe

gießen und bepflanzen, Filzen, Musiknachmittage, Wohlfühlnachmittage, das Herstellen von Holunderblütensaft und Marillenmarmelade, Spielenachmittage, Eis- und Tortennachmittage, Bingonachmittage und Kegelnachmittage.



Verdienter Ruhestand für unseren Hausmeister Hartwig Schwarz

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Hausmeister im Hauptsitz der Raiffeisenkasse tritt unser langjähriger Mitarbeiter Hartwig Schwarz mit 30.06.2021 in den verdienten Ruhestand.

Hartwig kümmerte sich seit 05.09.2001 fleißig und zuverlässig um alle Belange im und rund um das Gebäude der Raiffeisenkasse in St. Walburg und leistete dabei stets hervorragende Arbeit. Deshalb verabschiedete der Verwaltungsrat Hartwig am 24.06.2021 auch mit sehr viel Wehmut in seinen wohlverdienten Ruhestand und überreichte ihm dabei ein kleines Präsent als Zeichen



der Dankbarkeit. Lieber Hartwig, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, deine positive Art und Weise und deine immer wertvolle und gewissenhafte

Arbeit in den letzten 20 Jahren. Wir wünschen dir für deine Zukunft nur das Beste und dass du deinen neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen genießen kannst.

Büchertauschmarkt vor der Bibliothek

Am Dienstag, 20.Juli organisierte die Bibliothek einen Spielenachmittag mit Bücherflohmarkt.

Für diesen konnten nicht mehr gebrauchte Kinderbücher im Vorfeld in der Bibliothek abgegeben werden und auch die Bibliothek stellte einige aus dem Bestand ausgeschiedene Bücher zur Verfügung.

Das Wetter war uns hold und so konnte alles wie geplant im Freien vor der

Bibliothek und auf dem schönen neuen Spielplatz bei der Grundschule stattfinden.

Astrid und Kathrin vom Bibliotheksteam hatten sich viele tolle Spiele für die Kinder überlegt und gestalteten einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag für alle. Es gab für alle Wassermelone, Knabberereien und

Saft, was auch wichtig war, als kleine Stärkung und Erfrischung bei den sommerlichen Temperaturen.

14 Kinder und 5 Erwachsene hatten viel Spaß und jeder durfte sich am Ende noch ein bis zwei Bücher vom liebevoll gestalteten Büchertisch mit nach Hause nehmen. Schön wars! Das machen wir bestimmt bald wieder!



Bürgermeister Ulrich Gamper feiert 60.sten

Am Donnerstag 01. Juli feierten Bürgermeister Ulrich Gamper und sein Zwillingbruder Bernhart ihren 60.sten Geburtstag.

Aus diesem Grund und da Ulrich ein Gründungsmitglied der Schützenkompanie „Kanonikus Michael Gamper“ Proveis ist, überbrachten ihm einige Mitglieder der Kommandantschaft die Besten Glückwünsche der Kompanie. Auch einige andere Vereine zählten zu den Gratulanten.

Sichtlich erfreut bedankte er sich bei allen Anwesenden und erzählte einige Anekdoten aus vergangenen Tagen. Gleichzeitig ging er auch auf die Wichtigkeit der einzelnen Vereine im

Dorf ein und wünscht allen einen ordentlichen Zusammenhalt.

Schützenkompanie Proveis
Klaus Mairhofer



Im Bild der Jubilar Ulrich Gamper, Hauptmann Theodor Mairhofer und Oberleutnant Klaus Mairhofer

Schülerinnen aus St. Pankraz Projektsiegerinnen beim 51. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen und des zeitweiligen Fernunterrichtes wegen Corona setzten sich heuer rund 10.000 Kinder und Jugendliche in Südtirol intensiv mit dem Thema „Bau dir deine Welt“ auseinander und hielten ihre Ideen und Visionen in Malarbeiten, etlichen Kreativprojekten und Filmen fest.

Am Wettbewerb hatten sich neben Italien (Südtirol) 5 weitere Länder, nämlich Deutschland, Österreich, die Schweiz, Frankreich und Luxemburg beteiligt.

Im Rahmen einer feierlichen Schlussveranstaltung wurden am 25. Juni 2021 im Kulturzentrum As-tra in Brixen die nationalen und in-

ternationalen Gewinner mit schönen Überraschungspreisen ausgezeichnet. Darunter befanden sich auch die strahlenden Siegerinnen Giulia Staffler, Maria Pföstl und Eva Zöschg von der Mittelschule St. Pankraz. Ihr Projekt „Tr(B)baumhaus“ überzeugten die Jury und wurde in der Kategorie Sonstige Projekte als Bestes ausgezeichnet. Die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein gratuliert

recht herzlich zu diesem gelungenen Projekt!



In Erinnerung an Herrn Pfarrer Anton Markart

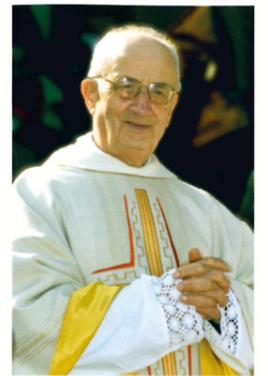
Am 3. August 2021 verstarb Herr Pfarrer Anton Markart im Alter von 95 Jahren in Pinzon in der Gemeinde Montan. Herr Markart stammte aus Feldthurns im Eisacktal und wirkte sieben Jahre lang hier in Proveis als Pfarrer.

Nach acht Jahren als Kooperator in Latzfons, in Villnöss, in Tramin und in Montan und auf Wunsch seines Priesterfreundes Herrn Johannes Kollmann aus Laurein übernahm er im September 1959 die Pfarrei Proveis und blieb bis Dezember 1966 als Pfarrer hier im Ort, ehe er sich nach Latsch im Vinschgau versetzen ließ. Die ältere Generation erinnert sich sicher noch an diesen tatkräftigen und unternehmungsfreudigen Seelsorger. In seine Amtszeit fallen zahlreiche Sanierungsmaßnahmen an der Kirche und am Widum trotz beschränkter finanzieller Mittel. So wurde hinter dem Eingangportal der Kirche ein Windfang aus Holz und aus Glas errichtet, um nicht jedes Mal viel kalte Luft in das Innere der Kirche zu lassen. Da an den Seitenwänden bis zu einem Meter der Mauerfraß sichtbar war, ließ Herr Markart eine Täfelung aus Lärchenholz anbringen. Die Kirche verfügte damals noch über keine Heizung. Deshalb ließ er eine Wärmeluftheizung einbauen, die sowohl mit festen Brennstoffen (Holz und Kohle) als auch mit Heizöl gespeist werden konnte. Den alten Steinplattenboden ließ er herausnehmen und verlegte den neuen Boden nach erfolgter Isolierung mit Dachpappe mit Klinker Fliesen. Die alten Steinplatten wurden teilweise auf dem Kirchplatz vor dem Eingangportal und auf dem Gehsteig zum Priestergrab des Kuraten F. X. Mitterer im Friedhof verlegt.

Auch am Widum wurden Sanierungsmaßnahmen in die Wege geleitet und umgesetzt: so das Tor am Hauseingang im Erdgeschoss, teilweise neue Fenster, ein neuer Kachelofen und ein neuer Kalkanstrich innen und außen.



Wer so gewirkt
wie du im Leben,
wer so erfüllte
seine Pflicht
und stets sein Bestes
hat gegeben,
stirbt selbst
im Tode nicht.



In lieber Erinnerung an
Pfarrer Anton Markart

* 10.01.1926 † 03.08.2021

Pinzon

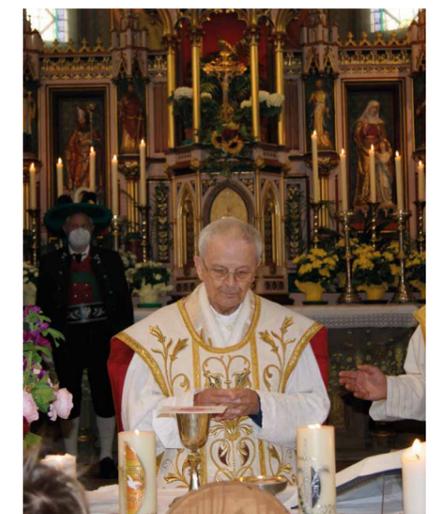
Damals standen auch die Planung und die Errichtung einer fahrtauglichen Straße zu den „Außern“ auf der Tagesordnung. Anfangs sollte der neue Weg über das „Gomper Tol“ und die „Testen“ führen. Wie sollten aber die „Höfler“ und die „Buacher“ eine bessere Verbindung erhalten? Von Buacha und Höfla herauf ins Dorf gab es nämlich nur einen schmalen und steilen Weg durch das Höfler Gatsch und Laita. Nach langem Ringen und unter Einfluss des Herrn Markart wurde der Außerweg dann so geplant und gebaut, wie wir ihn heute kennen von Oberbichl unter der Kirche in Richtung Untergampen hinunter nach Höfla und Buacha bis Stablet und Wegele. Trotz der Durchtrennung vieler Privatgründe und mit entsprechender Weitsicht gaben die Grundeigentümer schlussendlich dazu ihre Zustimmung und ermöglichten so allen Hofgruppen bei den Außern den Bau einer zeitgemäßen Straße. Dafür sei ihnen heute nochmals recht herzlich gedankt.

Auf Betreiben des Herrn Markart wurde auch die Konzession zum Fischen in den hiesigen Gewässern in die Wege geleitet, allerdings nicht nur für Proveis alleine, sondern für die Gemeinden Proveis und Laurein, weil der Fischbach – Pescara – ja beide Gemeinden betrifft. In diese Zeit fällt somit die Gründung des Fischereivereins Laurein – Proveis.

Außerdem nahmen viele Proveiser/Innen Herrn Markart auch als Taxifahrer in Anspruch, wenn er mit seinem FIAT Topolino nach Cles oder Bozen fahren musste.

Im Namen der Gemeinde und der Pfarrgemeinde von Proveis danke ich Herrn Markart für seinen 7 – jährigen aufopferungsvollen Dienst hier in Proveis und wünsche ihm, dass er im ewigen Leben den Lohn für all das Gute, das er gewirkt hat, erhalten möge. Der Herr gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm, der Herr lasse ihn ruhen in Frieden!

Ulrich Gamper



51-jähriges Priesterjubiläum

von p. SSS. (Eucharistiner) DDr. Walter Marzari, 25. Juli 2021 in Proveis

Im Beisein der Dorfbevölkerung von Proveis und im Kreise seiner Verwandten feierte Herr P. Walter Marzari am letzten Sonntag mit dem Ortspfarrer Siegfried Pfitscher, seinem Mitbruder Klaus Costabiei und dem Missionsamtsleiter Robert Anhof sein 51-jähriges Priesterjubiläum. Coronabedingt konnte das Fest im vergangenen Jahr eigentlich zu seinem runden Jubiläum leider nicht gehalten werden.

Seien wir doch ehrlich: Die oben dar- Der Präsident des Pfarrgemeinderates von Proveis, Herr Romedius, begrüßte die Festgemeinde am Beginn des Festgottesdienstes in der Kirche und dankte dem Jubilar für sein über 50-jähriges Wirken in der Mission und in der Heimat als Bote des Glaubens, als Arzt und als Lehrer und wünschte ihm noch weitere Jahre in Gesundheit verbunden mit dem Segen von oben. Der Festprediger P. SSS. Lic. Klaus Costabiei würdigte den Jubilar für seinen unermüdlichen Einsatz in der Verkündigung des Glaubens. Er selbst fand durch ihn den Weg in die Eucharistinergemeinschaft und kann sich noch sehr gut an seine feurigen und tiefgründigen Predigten erinnern.

Im Anschluss an den Festgottesdienst hielt Pfarrer Siegfried Pfitscher im

Beisein des Missionsamtsleiters Robert Anhof die farbenprächtige Anna-Prozession mit Fahnen- und Muttergottesträgern/Innen begleitet von der Musikkapelle und dem Kirchenchor von Proveis.

Nach einem treffenden Gedicht vorgetragen von seinen Großnichten konnten auch zahlreiche Proveiser/Innen den Jubilar auf dem Dorfplatz begrüßen und ihm alles Gute wünschen. Eine Abordnung der Pfarrei Obermais unter dem Vorsitz von Franz Gögele wünschte Herrn Walter ebenfalls alles Gute und dankte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz im Eucharistinerkloster in Obermais, für die unzähligen Anbetungsstunden und für die vielen freudvollen Überraschungen in der Gestaltung des Altarraumes. Der Bürgermeister Ulrich Gamper würdigte Herrn Marzari in seiner Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit bei seinen geschichtlichen Nachforschungen zur Ortsgeschichte von Proveis und für das Verfassen der Bücher über den Kuraten F. X. Mitterer und über Kan. Michael Gamper.

Darauf hatte der Pfarrgemeinderat die Festgäste zu einem Mittagessen zubereitet von Freiwilligen in neu errichteten Mehrzwecksaal eingeladen.

Herr P. Walter Marzari, Jahrgang 1941, ist ein Enkel des Lehrers Leonhard Marzari. Leonhard Marzari stammte aus Vielgereuth (Folgaria) und kam zur Zeit des Kuraten F. X. Mitterer 1877 nach Proveis. Er war

Lehrer, Organist und sozusagen die rechte Hand des Kuraten.

Herr Walter Marzari feierte am 12. Juli 1970 hier in Proveis die Primiz. Bald zog es ihn nach Zaire in die Mission. Das große Leid dort unten bewegte ihn zur Rückkehr in die Heimat und zum Studium der Medizin in Wien. Nach Abschluss des Studiums in der Rekordzeit von 5 Jahren kehrte er nochmals nach Zaire zurück, ehe er aus gesundheitlichen Gründen wieder nach Südtirol zurückkehren musste. Neben seiner Aufgabe als Pater und als Seelsorger wirkte er nun in der Heimat auch jahrelang als Oberschullehrer und als Notarzt beim Weißen Kreuz. Herr Walter Marzari hat auch viele Bücher verfasst, u. a. Proveis am Deutschnonsberg und Kurat F. X. Mitterer, ein Buch über Kan. Michael Gamper, ein Buch über die Eucharistinerkirche in Bozen, ist Übersetzer der Briefe des Seligen P. „Eynard“ vom Französischen ins Deutsche und entdeckte in seiner Forschungstätigkeit in den verschiedensten Archiven auch das Originaldokument zum Gelöbnis der Tiroler zum Herzen Jesu aus dem Jahre 1796, das bis dahin als verschollen galt.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und mitwirkenden Vereinen für die würdige Gestaltung dieses gelungenen Priesterjubiläums.

■ Ulrich Gamper

dienste Sozialgenossenschaft waren Corona bedingt ausschließlich die Verwaltungsräte und die Mitglieder unter Einhaltung aller Corona Sicherheitsmaßnahmen im Pfarrsaal von Tscherms eingeladen. Bürgermeisterin Frau Astrid Kuprian hieß im Namen der gastgebenden Gemeinde Tscherms die Anwesenden willkommen und unterstrich die wertvolle Dienstleistung der Hauspflege. Thomas Weiss, der seit einigen Jahren der Sozialgenossenschaft vorste-



Vollversammlung der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft

Unverzichtbare Dienstleistungen seit über 50 Jahren im Sprengelinzugsgebiet Lana.

Bei der ordentlichen Vollversammlung der Familien- und Senioren-

hende Präsident, stellte den Tätigkeitsbericht 2020 vor und berichtete über ein besonders schwieriges Jahr. Lob und Anerkennung sprach der Präsident den langjährigen Mitarbeitern sowie den Freiwilligen aus, allen voran den qualifizierten Mitarbeitern im Pflegebereich, welche 2020 unter erschwerten Umständen Großartiges leisteten.

Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurden 2020 im Sprengelinzugsgebiet Lana mit den Gemeinden Lana, Burgstall, Gargazon, Laurein, Proveis, Unsere Lie-

be Frau im Walde/St.Felix, Tisens, Tscherms, St. Pankraz und Ulten 275 Personen zu Hause und 233 Personen in den Tagesstätten von Fachpersonal betreut. Dank der guten Zusammenarbeit bei der Zustellung der Essen auf Rädern mit dem Verein Freiwillige Familien – und Seniorendienst EO konnten 142 Personen den besonders während der Lockdowns geschätzten Dienst in Anspruch nehmen.

Die Corona-Pandemie stellte im Jahr 2020 die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft

vor eine große Herausforderung. Anfänglich wurden die Dienste durch die gesetzlichen Vorgaben auf Staats- und Landesebene bis auf die Notwendigsten eingeschränkt. Daraus folgten rückläufige Leistungsstunden in der Hauspflege. Die beliebten Angebote der Prävention wie die Ferien und Kurse für Senioren mussten abgesagt werden. Schutzmaterial war kaum auf dem Markt und wenn, dann nur übersteuert erhältlich. Mittlerweile erhält die Sozialgenossenschaft dieses größtenteils vom Zivilschutz dank der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Leistungen in der Gemeinde Laurein im Jahr 2020

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	798	76,25	629
Anzahl Kunden	7	6	3

Abteilung Prävention

1 Kurse Denken und Bewegen mit insgesamt 6 Teilnehmer

Leistungen in der Gemeinde Proveis im Jahr 2020

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	54	15	
Anzahl Kunden	3	4	

Abteilung Prävention

1 Kurs Denken und Bewegen mit insgesamt 12 Teilnehmer
Im Herbst konnte coronabedingt keine Kurs stattfinden

Leistungen in der Gemeinde Unsere Ib. Frau im Walde/St. Felix im Jahr 2019

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	451	14	1022
Anzahl Kunden	9	3	5

Abteilung Prävention

1 Kurse Tanzen für Junggebliebene mit insgesamt 11 Teilnehmer

Im Vordergrund der Vollversammlung standen die aufgrund der Corona- Pandemie verschobenen Neuwahlen: erfreulicherweise haben sich alle amtierenden Verwaltungsräte für die Neuwahlen zur Verfügung gestellt, diese wurden einstimmig wiedergewählt: Peter Ganterer, Christoph Gufler, Zita Gufler Kuprian, Karl Tratter und Thomas Weiss. Neu gewählt wurde Frau Angelika Paris,

Sozialreferentin der Gemeinde St. Pankraz. Anfang Juli in der darauffolgenden konstituierenden Sitzung erfolgte die Wahl des Präsidenten und dessen Stellvertreter aus den Reihen der Verwaltungsräte: Thomas Weiss wurde einstimmig als Präsident wiedergewählt. Als Präsident StellvertreterIn wurde Zita Gufler Kuprian gewählt. Dem scheidenden Präsident Stellvertreter Peter Ganterer wurde

anlässlich der konstituierenden Sitzung für die langjährige, aktive und loyale Mitarbeit herzlich gedankt. Oberstes Gebot des neuen Verwaltungsrates bleibt weiterhin die bestmögliche Betreuung der älteren Generation, denn sie haben die Grundsteine für den heutigen Wohlstand gelegt.



Die VerwaltungsrätInnen der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft, von links: Karl Tratter, Zita Gufler Kuprian, Christoph Gufler, Angelika Paris, Thomas Weiss, Peter Ganterer

Dem Gemeinwohl dienen

Die Raiffeisenkasse als Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihre Bestimmung aus, dem Gemeinwohl zu dienen.

Im Statut der Raiffeisenkasse ist verankert, dass eines der Ziele unter anderem die Verbesserung der kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Mitglieder und der örtlichen Gemeinschaft ist. Wir haben die Möglichkeit, im Interview mit dem Direktor Dr. Simon Forcher, mehr darüber zu erfahren:

Herr Dr. Forcher, können Sie uns einen Einblick geben, in welcher Form die Raiffeisenkasse ihrem oben beschriebenen statutori-

schon Förderauftrag nachkommt?

Die Raiffeisenkasse unterstützt alljährlich die Vereine sowie gemeinnützige Organisationen – und damit auch die örtliche Wirtschaft - durch verschiedenste Dienste und Zuwendungen. Dies geht in erster Linie über die finanzielle Unterstützung durch Beiträge in Form von Spenden und Sponsoring. Des Weiteren werden unseren Mitgliedern verschiedene Vergünstigungen im Zins-, Spesen- und Versicherungsbereich gewährt, sowie den Kindern Geschenke als Belohnung für das fleißige Sparen überreicht, um nur einige Zuwendungen zu nennen.

In diesem Zuge sind auch die Unterstützungsmaßnahmen im Zuge der Covid-19- Pandemie zu erwähnen. Die verschiedenen Einschränkungen die vom Gesetzgeber zur Eindämmung der Pandemie erlas-

sen wurden, haben in einigen Wirtschaftssektoren teilweise deutliche monetäre Einbußen nach sich gezogen. Gerade in diesen Notzeiten, war es uns ein großes Anliegen die örtlichen Organisationen bestmöglich zu unterstützen. Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse hat diesbezüglich neben den staatlichen und provinziellen Hilfskreditpaketen, eigene (leichter zugängliche - unbürokratischere) Pakete genehmigt und zudem noch einige a. o. Beiträge vergeben, um den örtlichen Organisationen unterstützend unter die Arme zu greifen.

Lässt sich das Ausmaß der genannten Unterstützungen, welche die Raiffeisenkasse alljährlich in die örtliche Gemeinschaft einfließen, beziffern?

Wir haben im letzten Geschäftsjahr

(ohne Covidhilfen miteinzurechnen) insgesamt einen Betrag von knapp 200.000 Euro an Spenden, Sponsoring, Geschenke, usw., an unser Tätigkeitsgebiet ausgeschüttet; oder ich möchte es treffender formulieren: „Wir haben diesen Betrag in unser Tätigkeitsgebiet zurückfließen lassen!“ Zurückfließen deshalb, da es nur durch die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden, sowie deren enge Bindung zur örtlichen Raiffeisenkasse möglich war und auch weiterhin ist, jährlich diese Erträge zu erwirtschaften und anschließend dem genossenschaftlichen Gedanken folgend wiederum in die örtliche Gemeinschaft zurückzuführen.

Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir gemäß der Planung wiederum einen Betrag in dieser Größenordnung der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung stellen.

Möchten Sie vielleicht sonst noch etwas sagen?

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich im Namen der Raiffeisenkasse bei unseren Mitgliedern und



Der Direktor der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein Dr. Simon Forcher stand im Interview Rede und Antwort.

Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.



Dr. Simon Forcher
Direktor Raiffeisenkasse
Ulten-St.Pankraz-Laurein

Erfolgreiche Prüfung zum ESG-Berater

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Gregor Kaserbacher zur kürzlich absolvierten und bestandenen Prüfung zum ESG-Berater.

Damit haben nun alle Kundenberater im Hauptsitz von St. Walburg unter anderem die nötigen Qualifikationen für die Beratung von Anlagenprodukten und Finanzanlagen und stehen unseren Kunden wie gewohnt für eine gesamtheitliche Beratung zur Verfügung.





Viel mehr als eine Bank,

**... weil meine Raiffeisenkasse
eine Genossenschaft ist. Und bleibt.**

Als Genossenschaftsbanken sind wir seit jeher mit den Bürgern und Betrieben aus unseren Gemeinden eng verbunden. Wir wissen, wem wir täglich verpflichtet sind, unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein